

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 15 (8.4.2019 – 14.4.2019), Datenstand: 16.4.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 15. Kalenderwoche (KW) (8.4.2019 bis 14.4.2019) im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (5,8 %; Vorwoche: 5,3 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls gestiegen (1,5 %; Vorwoche: 1,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 15. KW beruhen auf den Angaben von 3.681 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 224 eine ARE, 56 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 16.4.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (14. KW 2019) auf den Meldungen von 3.968 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.978 Meldungen für die 14. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 ist seit ihrem Höhepunkt in der 5. KW (8,6 %) kontinuierlich gesunken, die Werte nehmen jedoch langsamer ab als in der Vorsaison (2017/18). In der aktuellen Berichtswoche zeigt die Gesamt-ARE-Rate einen Anstieg um 0,3 Prozentpunkte im Vergleich zur Vorwoche. Auch die Gesamt-ILI-Rate ist in den vergangenen Wochen zurückgegangen und zeigt in KW 15 eine Zunahme der Werte um 0,3 Prozentpunkte. Insgesamt führte die diesjährige Grippewelle zu weniger stark erhöhten ILI-Raten als in den Vorsaisons.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 15. KW 2019 insgesamt zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 15. KW im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 15. KW 2019 in 50 (57 %) von 88 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen, in der aktuellen Berichtswoche waren es zum größten Teil Rhinoviren. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2018_2019/2019-15.pdf.

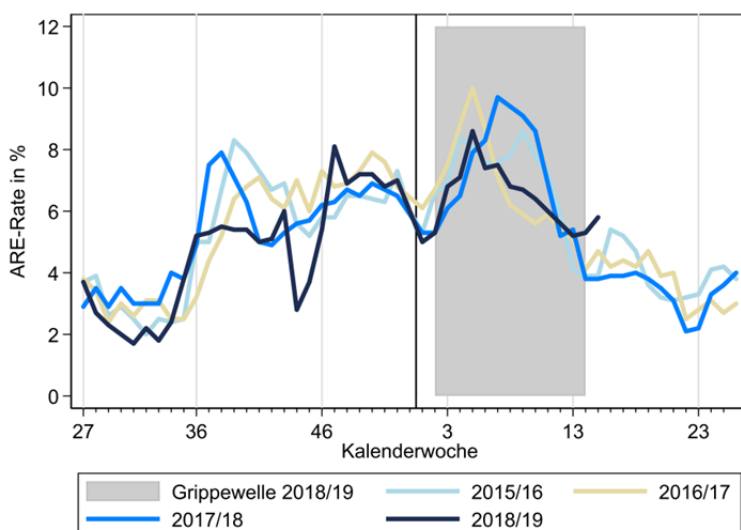
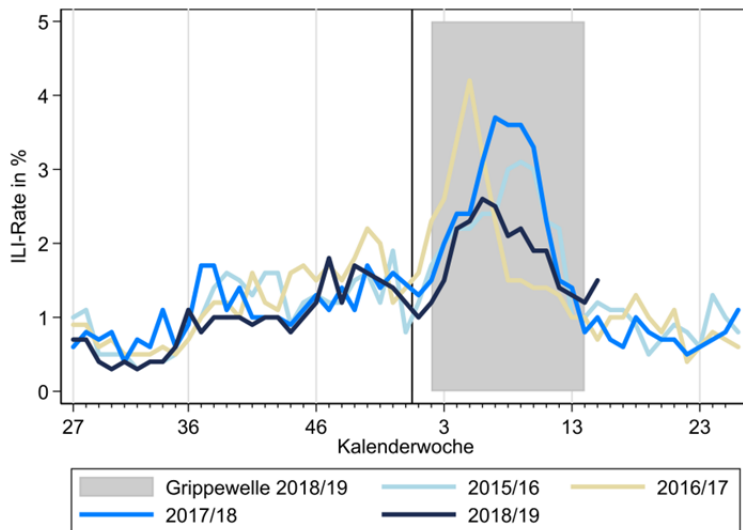


Abbildung 1:

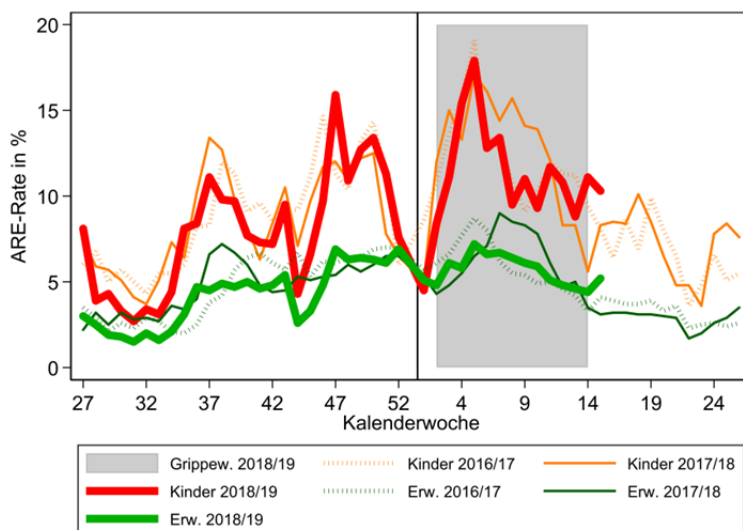
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

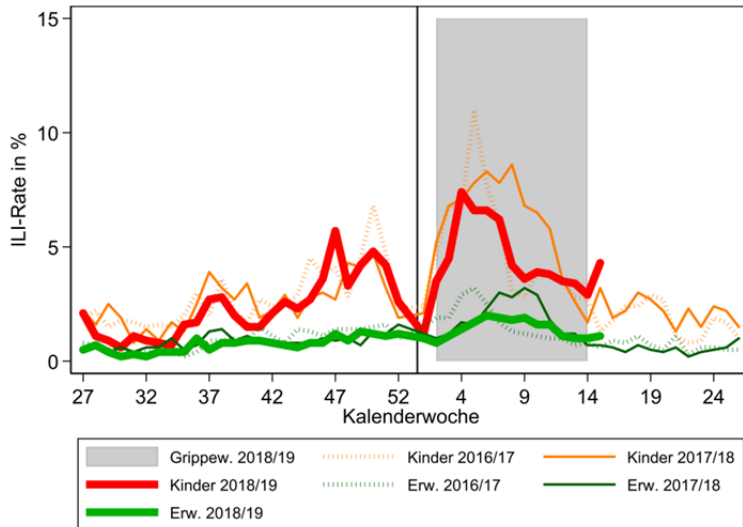
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die Dauer der Grippe-welle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate getrennt analysiert nach Kindern und Erwachsenen. Bei der ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) ist seit dem Saisonhöhepunkt in der 5. KW (7,2 %) ein langsamer aber kontinuierlicher Abwärtstrend zu beobachten. Allerdings ist in der aktuellen Berichtswoche bei der ARE-Rate der Erwachsenen ein kleiner Anstieg der Werte zu sehen (15. KW: 5,2 %; Vorwoche: 4,3 %). Die ARE-Rate bei den Kindern (rote Linie) hatte ihren Höhepunkt ebenfalls in KW 5 (17,9 %) und liegt (im Gegensatz zum Verlauf bei den Erwachsenen) seit der 8. KW bei leichten wöchentlichen Schwankungen bei 10 %.

Abbildung 4 zeigt die ILI-Rate der Kinder und der Erwachsenen. Der Anstieg der Gesamt-ILI-Rate (siehe Startseite) ist in der aktuellen Berichtswoche auf die Dynamik der ILI-Rate bei den Kindern (rote Linie) zurückzuführen, die im Vergleich zur Vorwoche um 1,4 Prozentpunkte zugenommen hat, während die ILI-Rate bei den Erwachsenen (grüne Linie) seit der 12. KW stabil geblieben ist. Generell sind Kinder häufiger von einer ARE oder ILI betroffen als Erwachsene.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die Dauer der Grippe-welle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.